

**sak**

*GUT FÜR'S LEBEN*



# **STROM SELBER PRODUZIEREN, VERBRAUCHEN UND PROFITIEREN**

Eigenverbrauchsgemeinschaft (EVG) Erfolgsmodell

# EIGENVERBRAUCHSGEMEINSCHAFT ALS ERFOLGSMODELL

Die Wirtschaftlichkeit einer eigenen Photovoltaikanlage steigt, je mehr Strom davon am Ort der Produktion selbst verbraucht wird. Mit dem EVG-Erfolgsmodell (EVG = Eigenverbrauchsgemeinschaft) im Sinne eines Eigenverbrauchs-Praxismodells lässt sich der Verbrauch des selbst produzierten Stroms einfach auf die Nachbarn ausweiten. Installationsanpassungen werden dabei kaum bis gar nicht benötigt.

## VORAUSSETZUNGEN FÜR EINE EIGENVERBRAUCHSGEMEINSCHAFT

Eine Eigenverbrauchsgemeinschaft (EVG) setzt folgendes voraus:

Die teilnehmenden Endverbraucher befinden sich am «Ort der Produktion».

Sämtliche Endverbraucher müssen hinter dem gleichen **Netzanschlusspunkt** wie die Produktionsanlage liegen.

Sämtliche Stromzähler sind intelligente Messmittel, die **von der SAK fernausgelesen** werden.

Die Teilnehmer geben ihre schriftliche Zustimmung, dass sie den **Strom der Produktionsanlage** beziehen wollen.

## VORTEILE DES STROMVERBRAUCHS IM EVG-ERFOLGSMODELL

### Produzenten

- tragen keine Investition in kostspielige Mess- und Abrechnungsinfrastruktur.
- erhalten für die eigenverbrauchte Energie eine höhere Vergütung pro kWh, als wenn der Strom ungenutzt ins Verteilnetz eingespeist wird.
- haben keinen administrativen Aufwand für Messung, Abrechnung, Eichung und anderes. Diese Aufgaben bleiben bei der SAK.

### Teilnehmende Endverbraucher

- profitieren von einem vergünstigten Tarif auf dem eigenverbrauchten Strom.
- erhalten mit der Rechnung eine transparente Übersicht, welcher Anteil aus dem Netz beziehungsweise von der Produktionsanlage bezogen wurde.
- bleiben weiterhin direkte Stromkunden im SAK Verteilnetz.
- nutzen lokal produzierten Strom und tragen damit zur Energiewende bei.

# KOSTEN UND NUTZEN DES ERFOLGSMODELLS

Es lohnt sich, den lokal produzierten Strom vor Ort zu verbrauchen. Dies kann im Rahmen einer EVG zusätzlich optimiert werden, da auch Nachbarn in die Eigenverbrauchslösung eingebunden werden können.

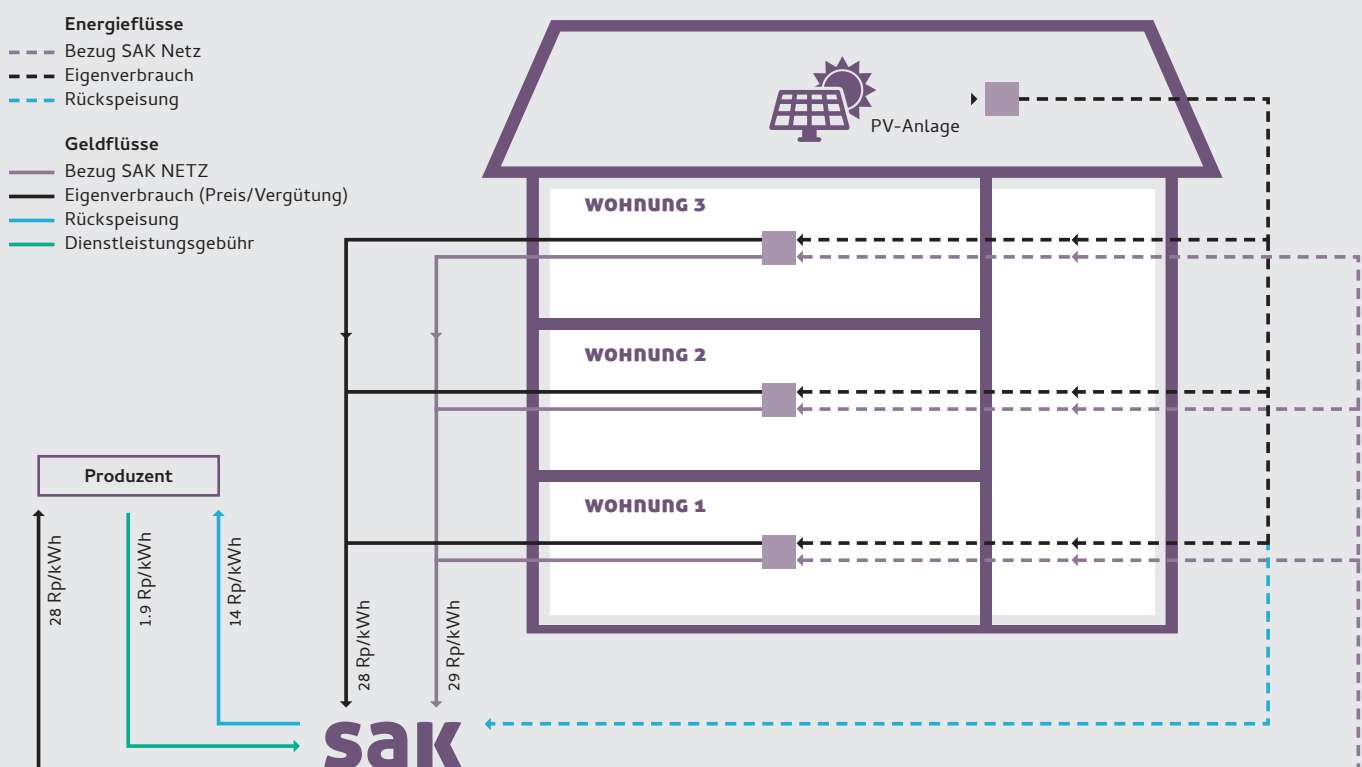
Die teilnehmenden Endverbraucher bezahlen für den Strombezug aus dem SAK Netz die üblichen Ansätze gemäss den publizierten Preisblättern. Für den eigenverbrauchten Strom profitieren sie von einer Preisreduktion von 1 Rp/kWh auf die publizierten kWh-Ansätze. Die Einnahmen aus dem eigenverbrauchten Strom werden dem Produzenten von der SAK vergütet. Die SAK ist regulatorisch verpflichtet, einen Kostenbeitrag für die anteilige Rechnungsstellung zu erheben. Sie verrechnet dem Produzenten daher eine Dienstleistungsgebühr in Höhe von 1.9 Rp/kWh auf die eigenverbrauchte Energie.

## ES LOHNT SICH, SELBST PRODUZIERTEN STROM SELBST ZU VERBRAUCHEN

Hier ein Rechenbeispiel: Wenn die teilnehmenden Endverbraucher Strom aus dem SAK Netz beziehen, bezahlen sie 29 Rp/kWh. Für den Strom der PV-Anlage bezahlen die Teilnehmer nach Abzug der Preisreduktion nur 28 Rp/kWh.

Der Strom, den die teilnehmenden Endverbraucher von der PV-Anlage beziehen, wird dem Produzenten vergütet. Von den bezahlten 28 Rp/kWh bringt die SAK die Dienstleistungsgebühr von 1.9 Rp/kWh in Abzug. Der Produzent erhält also unter dem Strich 26.1 Rp/kWh für den eigenverbrauchten Strom. Speist der Produzent überschüssigen Strom in das SAK Netz ein, erhält er dafür 14 Rp/kWh.

Beachten Sie, dass es sich bei den aufgeführten Zahlen um ein Rechenbeispiel handelt. Die effektiven Zahlen für die Abrechnung basieren auf den aktuell gültigen Netz- und Energietarifen der SAK.



**FRAGEN?**

Wir beraten Sie gerne:  
[eigenverbrauch@sak.ch](mailto:eigenverbrauch@sak.ch)  
T +41 71 229 51 51